

Antragsteller:

Alsdorf, den _____

Stadt Alsdorf
Der Bürgermeister
A 32 – Bürger- und Ordnungsamt
Hubertusstraße 17

52477 Alsdorf

Antrag auf Erteilung einer befristeten Erlaubnis für eine Veranstaltung /einen Umzug im öffentlichen Verkehrsraum (gemäß § 29 Abs. 2 StVO)

Art der Veranstaltung: _____

Datum: _____, von: _____ Uhr bis: _____ Uhr

Aufstellungsort: _____

Auflösungsort: _____

Marsch-/Fahrweg: _____

Anzahl Teilnehmer: _____ Anzahl Fahrzeuge: _____

_____ Zugmaschinen **mit** amtl. Zulassung / _____ Zugmaschinen **ohne** amtl. Zulassung (bitte Anzahl eintragen!)

_____ Anhänger **mit** amtl. Zulassung / _____ Anhänger **ohne** amtliche Zulassung (bitte Anzahl eintragen!)

_____ Anhänger mit Zugtieren (Gutachten erforderlich!)

Für Zugmaschinen und Anhänger ohne amtliche Zulassung ist die Vorlage eines gültigen TÜV-Gutachten zwingend erforderlich!

Fußgänger: _____ Reiter und Pferde: _____

Verantwortliche/r für die Veranstaltung / den Umzug:

Unterschrift: _____

Folgende Anlagen sind dem Antrag beigefügt:



Veranstaltererklärung



Bestätigung der Versicherungsgesellschaft



Fahrzeugliste

Antragsteller:

Alsdorf, den _____

Stadt Alsdorf
Der Bürgermeister
A 32 – Bürger- und Ordnungsamt
Hubertusstraße 17

52477 Alsdorf

Veranstaltererklärung

In Bezug auf die von mir beantragte Veranstaltung

(Bezeichnung und Datum der Veranstaltung)

erkläre ich:

1. Mir ist bekannt, dass die Veranstaltung eine Sondernutzung im Sinne des § 18 StrWG NRW darstellt und ich als Erlaubnisnehmer alle Kosten zu ersetzen habe, die dem Träger der Straßenbaulast durch die Sondernutzung entstehen.
2. Mir ist bekannt, dass der Träger der Straßenbaulast oder die Straßenverkehrsbehörde keinerlei Gewähr dafür übernehmen, dass die Straßen samt Zubehör durch die Sondernutzung uneingeschränkt benutzt werden können. Den Träger der Straßenbaulast trifft im Rahmen der Sondernutzung keinerlei Haftung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht.
3. Soweit die zuständigen Behörden aus Anlass der Veranstaltung Aufwendungen für besondere Maßnahmen verlangen können, verpflichte ich mich, diese zu erstatten.
4. Über den nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 29 Abs. 2 Straßenverkehrsordnung (StVO) für Veranstaltungen vorgeschriebenen Umfang von Haftpflichtversicherungen sowie ggfs. notwendigen Unfallversicherungen bin ich informiert. Mir ist bekannt, dass es sich bei den in der Verwaltungsvorschrift aufgeführten Versicherungssummen lediglich um Mindestversicherungssummen handelt. Eine Bestätigung zu dem von der Erlaubnisbehörde verlangten Versicherungsschutz stelle ich zur Verfügung bzw. habe ich bereits zur Verfügung gestellt. Mir ist bekannt, dass ohne eine solche Bestätigung die Erlaubnis nicht erteilt werden kann.

Unterschrift

Name in Druckschrift oder Stempel

Bestätigung der Versicherungsgesellschaft zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung

(Versicherungsgesellschaft)

_____, den _____
(Ort) (Datum)

An: _____
(Versicherungsnehmer)

(Ort)

(Bezeichnung der Veranstaltung)

am: _____, Dauer der Veranstaltung: _____
(Datum) (Anzahl der Tage)

Versicherungsschein-/Mitgliedsnummer: _____

Bestätigung

Wir bestätigen, dass im Rahmen und Umfang der oben genannten Versicherung Versicherungsschutz für die gesetzliche Haftpflicht privatrechtlichen Inhalts gemäß der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 29 Abs. 2 StVO (Rand-Nr.: 20 – 23) für die Vorbereitung und Durchführung der oben bezeichneten Veranstaltung besteht.

- Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf alle Risiken im Zusammenhang mit dem Gebrauch von Kraftfahrzeugen und Anhängern. Hiervon ausgenommen sind Risiken, die durch Versicherungen nach dem Gesetz über die Pflichtversicherung für Kraftfahrzeughalter abzusichern sind (§1 PflVG) oder für die in gleicher Weise und in gleichem Umfang wie beim Bestehen einer Kfz-Haftpflichtversicherung einzutreten ist (§ 2 PflVG).
- Der Versicherungsschutz erstreckt sich nicht auf öffentlich-rechtliche Ansprüche (wie z.B. straßenrechtliche Erstattungsansprüche)

Individuell gemäß Vertragsinhalt anzupassen (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Die Versicherungssummen betragen je Versicherungsfall

_____ Euro für Personenschäden (innerhalb der Versicherungssumme ohne weitere Begrenzung für die einzelne Person), _____ Euro für Sachschäden und _____ Euro für Vermögensschäden.

_____ Euro pauschal für Personen- und Sachschäden (innerhalb der Versicherungssumme ohne weitere Begrenzung für die einzelne Person) und _____ Euro für Vermögensschäden.

_____ Euro pauschal für Personen, Sach- und Vermögensschäden (innerhalb der Versicherungssumme ohne weitere Begrenzung für die einzelne Person).

Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle anlässlich dieser Veranstaltung beträgt das _____ - fache dieser Versicherungssummen.

(Unterschrift)

(Stempel)

